

Statt pauschaler Zuschläge sollten konservative Szenarien (zum Beispiel orientiert an SRI-7 statt SRI-5) gewählt werden, um höhere Schutzniveaus zu erreichen – ohne die Vergleichbarkeit und Rechtssicherheit zu gefährden.

Die Herausforderung liegt nicht in der künstlichen Erhöhung von Bemessungswerten, sondern in der fachgerechten Nutzung vorhandener Daten zur Entwicklung wirksamer und wirtschaftlich tragfähiger Anpassungsmaßnahmen.

*Im Namen der DWA-Arbeitsgruppe*

*HW-1.1 „Niederschlag“:*

*Andreas Kuchenbecker und Angela Pfister*



## Aufruf zur Stellungnahme

### Merkblatt DWA-M 375 „Technische Dichtheit von Membranspeichersystemen“: Überarbeitung inhaltlich nicht wesentlicher Art

Das Merkblatt DWA-M 375 „Technische Dichtheit von Membranspeichersystemen“ wurde gemäß dem Arbeitsblatt DWA-A 400 „Grundsätze für die Erarbeitung des DWA-Regelwerks“ in inhaltlich nicht wesentlicher Art überarbeitet. Die Fachöffentlichkeit erhält die Gelegenheit zur Stellungnahme der beabsichtigten Änderungen.

Das Merkblatt DWA-M 375 beschreibt technische Leitlinien für Planung, Bau und Betrieb von Membranspeichersystemen auf Biogasanlagen. Zielstellung ist es insbesondere, Leckagen und Gasverluste entsprechend dem Stand der Technik zu minimieren. Das Merkblatt wurde erstmalig mit Ausgabedatum September 2018 veröffentlicht und ist im Rahmen der Kooperation Biogas inhaltsgleich auch als Merkblatt DVGW G 436-2 erschienen.

Die Aktualitätsprüfung durch die Fachgremien ergab die Bestätigung der wesentlichen technischen Inhalte, wie sie in der bisherigen Ausgabe beschrieben sind. Aufgrund von Fortschreibungen der im Zusammenhang stehenden rechtlichen und technischen Regelwerke wurden entsprechende Verweise ergänzt bzw. aktualisiert.

#### Änderungen

Gegenüber dem Merkblatt DWA-M 375 (9/2018) wurden insbesondere folgende Änderungen vorgenommen:

- Aufnahme einer Verweisung auf VDI-Richtlinie 4321 „Diffuse Emissionen – Optische Gasdetektion zur Überprüfung von Anlagen – Biogasanlagen“
- Verweisung auf die überarbeitete TRGS 529 „Tätigkeiten bei der Herstellung von Biogas“ (Juli 2024)
- Aktualisierung der Verweisungen auf weitere rechtliche und technische Normen
- Aktualisierung von Begriffsdefinitionen sowie des Literaturverzeichnisses
- Aufnahme der DWA-Klimakennung.

Die zuständige Arbeitsgruppe KEK-8.4 „Technische Dichtheit von Membranspeichersystemen“ sowie der übergeordnete, gemeinsam mit Experten des Fachverbands Biogas und des DVGW besetzte Fachausschuss KEK-8 „Biogas“ haben beschlossen, dass es sich um Änderungen „nicht wesentlicher Art“ gemäß Arbeitsblatt DWA-A 400:2018, Unterabschnitt 6.1 Absatz 2 handelt. Damit kann auf ein Beteiligungsverfahren gemäß Arbeitsblatt DWA-A 400:2018, Unterabschnitt 5.3 verzichtet werden.

Die Fachöffentlichkeit erhält die Gelegenheit zur Stellungnahme zu den beabsichtigten Änderungen. Die vorgesehenen Änderungen werden hiermit zur Diskussion gestellt. Eine vollständige Darstellung der geplanten Änderungen ist im Internet bereitgestellt unter

<https://dwa.info/M375>

Gemäß den Vorgaben des Arbeitsblatts DWA-A 400:2018 dürfen nur die Änderungen kommentiert werden.

Stellungnahmen zu den beabsichtigten Änderungen werden bis zum 31. Oktober 2025 erbeten an:

*DWA-Bundesgeschäftsstelle*

*Dipl.-Ing. Reinhard Reifenstuhl*

*Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef*

*E-Mail: [dahmen@dwa.de](mailto:dahmen@dwa.de)*



#### Neu erschienen

### Merkblatt DWA-M 706 „Abwasser aus der Wasseraufbereitung und aus Kühlsystemen“

Die DWA hat das Merkblatt DWA-M 706 „Abwasser aus der Wasseraufbereitung und aus Kühlsystemen“ veröffentlicht.

Das Merkblatt befasst sich mit abwassererzeugenden Prozessen in den Bereichen der Wasseraufbereitung und Kühlwassernutzung. Der Fokus wurde auf die Wasseraufbereitung zur Erzeugung von Prozess-, Nutz-, Betriebs- und Kühlwässern gelegt. Neu aufgenommen wurde der Bereich der Schwimm- und Badebeckenwasseraufbereitung, da es hier Parallelen zu den Aufbereitungsverfahren im Bereich der Prozesswassererzeugung gibt.

Der Bereich der Nutzung von aufbereitetem Abwasser als Prozesswasser wird technisch beleuchtet, wobei auch der Frage der Qualitätssicherung der Wässer durch Konditionierung nachgegangen wird. Vor dem Hintergrund der Kontamination von Kühl- und Prozesswasseranlagen mit Legionellen wird dabei der Bereich der Wasserhygiene weiter in den Fokus gerückt.

Die Beschreibung der Kühlwasseranwendung umfasst die ganze Bandbreite industrieller und gewerblicher Kühlwassernutzung für die Kühlung von Maschinen, BHKW, Motoren, Gebäuden etc. mit dem Schwerpunkt auf offene und halb-offene Kühlkreisläufe; geschlossene Kühlkreisläufe ohne Abwasseranfall werden nur am Rande betrachtet.

#### Änderungen

Gegenüber den Merkblättern ATV-DVWK-M 706-1:2000 und ATV-M 706-2:1997 wurden insbesondere folgende Änderungen vorgenommen:

- Zusammenführung in ein Merkblatt unter neuem Titel
- Anpassung an die europäische Normung und zwischenzeitlich eingetretene Veränderungen im Hinblick auf Gesetze, Verordnungen und das DWA-Regelwerk
- Neuausrichtung bezüglich Wasseraufbereitung und Kühlwassernutzung auf den gewerblich-industriellen Bereich
- neu aufgenommen: Bereich der Schwimm- und Badebeckenwasseraufbereitung.

Das Merkblatt wurde von der DWA-Arbeitsgruppe IG-2.38 „Wasseraufbereitung/Kühlwasser“ (Sprecher: Dr.-Ing. Jörg Brinkmeyer) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Industrieabwasser und anlagenbezogener Gewässerschutz“ im DWA-Fachausschuss IG-2 „Branchen-